

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	10.04.2018

### **Kinder- und jugendfreundliches Köln - Rückblick auf die Siegelverleihung und Sachstand zum 27.03.2018**

Kinder- und jugendfreundliches Köln – Wir sind startklar!

#### 1. Rückblick auf die Siegelverleihung

Am 20. Februar 2018 führte im Vorfeld zur Siegelverleihung am Vormittag eine Kick off Veranstaltung in das Thema „Kinder- und jugendfreundliches Köln“ ein.

Frau Dr. Klein begrüßte die Teilnehmenden und führte anhand eines Interviews, das von der Moderatorin Anke Bruns geführt wurde, ins Thema ein.

Anschließend referierte Christine Hüls vom Verein STADTKINDER Dortmund zum Thema „sichere Bewegungsräume für Kinder“ und der Vorsitzende des Kölner Jugendrings, Marvin Stutzer spannte in seinem Vortrag einen Bogen zwischen „Fremdbestimmung und Selbstorganisation“ (beide Folien liegen an).

Im Anschluss präsentierten Schülerinnen und Schüler einer Vorbereitungsklasse der Katharina-Henoth-Gesamtschule in Kalk unter der Regie des Theater Impuls e.V. eine emotional bewegende szenische Darstellung verschiedener Kinderrechte.

Abschließend diskutierten Jugendliche der Bezirksschülerinnenvertretung und des junge Stadt e.V. moderiert von Anke Bruns gemeinsam mit dem Vorstand des Kinderfreundliche Kommunen e.V., UNICEF und dem Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, Stephan Glaremin, welche Informationen und Anregungen aus den Fachimpulsen in die Umsetzung des Aktionsplans „Kinder- und jugendfreundliches Köln“ einfließen werden.

Um 14:00 Uhr war es dann soweit. Im Anschluss an die gemeinsame Pressekonferenz - dpa sorgte für eine bundesweite Berichterstattung – begrüßte Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker die Gäste.

Köln als erste Millionenstadt, die sich mit dem Aktionsplan „Kinder- und jugendfreundliches Köln“ erfolgreich um das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ beworben hat, drückt damit ein klares Bekenntnis zur Umsetzung der UN Kinderrechtskonvention auf lokaler Ebene aus.

Das Siegel ist keine Auszeichnung für einen Status Quo, sondern eine Auszeichnung und Motivation für den Prozess, Köln kinder- und jugendfreundlicher zu gestalten. Die Stadt Köln nutzt diese Chance, um die Rechte von Kindern und Jugendlichen weiter zu stärken – als erste Großstadt in der Bundesrepublik.

Der Aktionsplan wird gesamtstädtisch umgesetzt werden. Die Gestaltung Kölns als kinder- und jugendfreundliche Kommune nimmt ab 2018 als Leitprojekt des Dezernates für Bildung, Jugend und Sport eine herausgehobene Stellung ein. Es ist damit eingebunden in die Entwicklung der Gesamtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“.

Weitere Grußworte sprachen

Ralf Kleindiek, Staatssekretär im BFSFJ

Christian Schneider, Geschäftsführer Deutsches Komitee für UNICEF

Dr. Heide-Rose Brückner, Geschäftsführerin Verein Kinderfreundliche Kommunen

Anne Lütkes, Vorsitzende des Vereins Kinderfreundliche Kommunen

Musikalisch umrahmt wurde die Siegelverleihung vom Kinderchor der Rheinischen Musikschule „Lucky Kids“ unter der Leitung von Michael Kokott.

Die Kinder spiegelten mit ihren Liedern die positive und energiegeladene Stimmung wider, die die Akteure und die Gäste in ihre jeweiligen Wirkungskreise mitnahmen.

Pressemitteilungen, der Film und weitergehende Informationen stehen zum download bereit:

<http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/siegel-kinderfreundliche-kommune>

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/kinderfreundliches-koeln-gedanken-zum-siegel/160918>

<http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/familie-kinder/>

## 2. Sachstand Kooperatives Kinder- und Jugendbüro

Die Jugendverwaltung erarbeitet gemeinsam mit dem Vorstand des Kölner Jugendrings die Beschreibung für die 2,5 Personalstellen für das Kooperative Kinder- und Jugendbüro.

Die 0,5 Stelle in Trägerschaft des Kölner Jugendrings konnte inzwischen besetzt werden. Die Mitarbeiterin wird zum 01.06.2018 ihren Dienst antreten. Die beiden städtischen Stellen waren bis 23.03.2018 intern ausgeschrieben und können hoffentlich ebenfalls zum Sommer besetzt sein.

Idealer Standort für das Kooperative Kinder- und Jugendbüro wäre eine zentrale Innenstadtlage, gut erreichbar für alle Kinder und Jugendlichen. Ein konkreter Ort in einer Größenordnung von ca. 120qm konnte bisher noch nicht gefunden werden. Die Jugendverwaltung geht Hinweisen gerne nach. Als Interimslösung wird die Jugendverwaltung dem Kooperativen Kinder- und Jugendbüro gegebenenfalls Räume zur Verfügung stellen.

## 3. Planspiel Kinder- und Jugendrechte im Verwaltungshandeln umsetzen

„Von der Simulation zur Wirklichkeit - Kooperative Verwaltung am Beispiel der Stadtteilentwicklung“

Am 12. März 2018 fand in Kooperation mit dem Verein Kinderfreundliche Kommunen und finanziert durch das BFSFJ eine Fortbildung statt, die zwei Mitarbeitende des Verein „lokale demokratie“ Leipzig durchführten.

Die Fortbildung war ein erster Schritt in der Umsetzung des Aktionsplanes Kinder- und jugendfreundliches Köln.

In der eintägigen Fortbildung lernten Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter in komplexen Planungs- und Entscheidungssituationen, Kinder- und Jugendinteressen einzubeziehen, wie sie Handlungsspielräume in ihrem Arbeitsalltag erweitern und fachübergreifende, interdisziplinäre Aufgaben bewältigen können.

Die Simulation als Methode implizierte realitätsnahe und komplexe Aufgabenstellungen für die Teilnehmenden und gab ihnen die Möglichkeit, unterschiedliche Lösungswege gemeinsam auszutesten. Die Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter beteiligten sich interaktiv an der Bewältigung der gestellten Aufgabe. Dazu gehörte, Lösungswege und Maßnahmen ämterübergreifend miteinander abzustimmen. Die Methode förderte das vernetzte Denken und die Initiierung zielführender und gemeinsamer Aushandlungsprozesse mit dem Ziel, die ressortübergreifende Zusammenarbeit in der Stadtverwaltung zu fördern und gleichermaßen Kinderrechte als Querschnittsthema in das Verwaltungshandeln einzubeziehen.

An der Fortbildung nahmen 18 Kolleginnen und Kollegen aus 14 verschiedenen Dienststellen teil.

**Gez. Dr. Klein**